



MKK

Medizinisches Kompetenzkollegium Kamen

Gemeinschaftspraxis M. M. Nickertz Dr. med. K. König GbR

Allgemeinmedizin · Innere Medizin · Diabetologie · Endokrinologie

Patienten- information 2023

**Westicker Str. 1
59174 Kamen**

Tel. 02307-973720

Fax 02307-9737220

www.mkk-kamen.de

kontakt@mkk-kamen.de

**„Ein Mann, der recht zu wirken denkt,
muss auf das beste Werkzeug halten.“**

Johann Wolfgang von Goethe



Liebe Patientinnen und Patienten,

dass man für gute Ergebnisse taugliches Werkzeug benötigt, ist eine Erkenntnis, die womöglich so alt ist, wie die Menschheit selbst. Wir können uns in der heutigen Zeit den Herausforderungen des Alltags nur dann stellen, wenn wir das passende Werkzeug zur Hand haben. Kaum eine Situation in den letzten Jahren hat uns die Bedeutung passenden Werkzeugs so unmittelbar vor Augen geführt, wie die COVID-19 Pandemie. Seit der Übernahme der Praxisgeschäfte im Jahr 2018 ist es uns ein großes Anliegen unsere Praxis für die Zukunft zu rüsten und strukturell den Herausforderungen der Zeit anzupassen. Vieles haben wir in der Zeit vor der Pandemie schon umsetzen können, was uns bei deren Bewältigung enorm geholfen hat. Auch die Pandemie selbst haben wir nutzen können, um uns v.a. organisatorisch und strukturell besser aufzustellen.

Wir arbeiten im Hintergrund unermüdlich und zu einem nicht geringen Teil unserer Zeit daran, unser Werkzeug zu optimieren, um möglichst effizient, aber auch weiterhin individuell und mit Herz für Sie da zu sein.

Wir möchten Ihnen mit dieser Patienteninformation erneut anhand einiger Punkte zeigen, wie wichtig es für uns geworden ist, Strukturen zu schaffen und diese mit Ihnen gemeinsam zu pflegen.

Die überwältigende Mehrheit unserer PatientInnen hat sich in den letzten Jahren auf diese Philosophie eingelassen, trägt sie mit und profitiert in hohem Maße von planbaren und verlässlichen Abläufen. Dafür möchten wir uns von Herzen bei Ihnen bedanken.

Jedoch gibt es natürlich auch weiterhin diejenigen, die sich an Veränderungen nur schwer gewöhnen können oder wollen.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es gerade diese Menschen sind, die im Alltag für Reibungen sorgen und nicht nur uns, sondern vor allem für sich selber, vermeidbare Ärgernisse schaffen.

Daher möchten wir an dieser Stelle nochmals dazu aufrufen, uns zu vertrauen. Nicht nur in Bezug auf Ihre medizinischen und gesundheitlichen Belange, sondern auch dahin gehend, dass wir jeden Schritt im Hintergrund sorgsam abwägen und stets in dem Bemühen gehen, die Abläufe in unserer Praxis zu verbessern.

Gehen wir diese Schritte zusammen, denn gemeinsam ist jeder Weg leichter.

Herzliche Grüße

M. M. Nickertz

Dr. med. K. König

Die COVID-19 Pandemie im MKK... ein Blick zurück.

Die letzten zweieinhalb Jahre waren für uns alle immer wieder von einem alles bestimmenden Thema geprägt – der COVID-19 Pandemie. Kaum etwas zuvor ist so invasiv in unsere individuelle Komfortzone eingedrungen, wie die mit der Pandemie einhergehenden Verordnungen, Regularien und Bestimmungen.

Das hat auch unseren Alltag nachhaltig beeinflusst und geprägt. Rückblickend sind wir mächtig stolz darauf, jeden einzelnen Tag ohne quarantänebedingte Schließung oder anderweitige gravierende Einschränkungen unseren Praxisalltag und damit Ihre Versorgung aufrecht erhalten zu haben. Das MKK war und ist für Sie da – jederzeit.

Von der Einführung von Telefon- und Videosprechstunden, einer eigenen Infektionssprechstunde bis hin zur Planung, Organisation und Umsetzung der nationalen Impfstrategie – einem nie dagewesenen Kraftakt - haben wir für Sie und Ihre Gesundheit unter teils widrigen Bedingungen unser Bestes gegeben.

All das war und ist mit einem enormen Aufwand verbunden, der mit so scheinbar banalen Dingen wie der Beschaffung von Mund-Nase-Masken beginnt und mit der Erarbeitung komplexer EDV-Strukturen endet, um dem immensen Ansturm während der ersten Monate der Impfkampagne Herr zu werden.



Monatelang 7-Tage Wochen, schlaflose Nächte und nicht enden wollende Tage mit Arbeit, die mitunter für zwei Tage gereicht hätte, haben diese Zeit geprägt und wir möchten uns aufrichtig und von ganzem Herzen bei allen Patientinnen und Patienten bedanken, die uns in dieser Zeit unterstützt, uns Ihr Vertrauen geschenkt und unsere Maßnahmen mitgetragen haben ohne Ihren persönlichen Komfort über das Wohl der Gemeinschaft zu stellen.

Sie bemerken richtigerweise eine Einschränkung unseren Dank betreffend. Denn es gab auch Menschen in dieser Zeit, die rücksichts- und verständnislos, aggressiv und unverschämt nur sich und ihre eigenen Interessen im Blick hatten und ihre Probleme zu unseren gemacht haben.

Im Vorwort der letzten Patienteninformation sind wir auf dieses Thema schon eingegangen und haben festgehalten, dass es sicherlich Teil unserer Arbeit ist, Sorgen und Ängste anderer mitzutragen. Was wir jedoch vor allem im Zuge der Umsetzung der nationalen Impfstrategie erlebt haben, geht weit über dieses Berufsverständnis hinaus und hat einen tiefdunklen Schatten auf den Zustand unserer Gesellschaft geworfen.

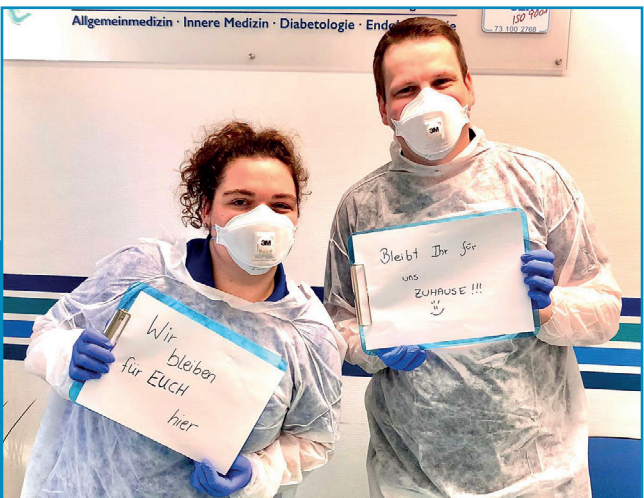
Es gibt immer Situationen, in denen Einzelfälle das positive Gesamtbild trüben – dem geben wir uns gar nicht hin, denn damit wird man den ungleich zahlreicheren, schönen Erlebnissen unseres Berufes nicht gerecht. Es waren nicht die Einzelfälle in denen wir aus dem Weg geschubst wurden, Gegenstände nach uns geworfen oder Mobiliar umgeworfen wurde. Es war Rücksichtslosigkeit, Aggressivität und Egoismus in einer nicht für möglich gehaltenen Breite, was uns schockiert hat.

Diese Zeit und auch die Erinnerung daran stimmt nachdenklich, macht fassungslos, traurig und wütend. Emotionen, wie wir sie niemals mit unserem Beruf in Verbindung bringen wollen.

Doch gleich wohl hat diese Zeit Narben hinterlassen, nämlich Frustration und vor allem tief empfundene Enttäuschung.

Wir haben lange im Team diskutiert, ob wir ein derart offenes Wort wie dieses an Sie richten können, sind aber alsbald zu der Überzeugung gelangt, dass uns in den Monaten der Pandemie keiner gefragt hat, ob und was wir noch (er)tragen können, so dass wir uns für diese Worte entschieden haben, in der Zuversicht, dass diese konstruktiv und heilsam sein werden.

Wir empfinden uns und unser Tun nicht als wertiger oder achtenswerter als jedes andere Berufsbild unserer Gesellschaft. Wir tragen unseren Teil zum Gemeinwohl und Gelingen unserer gesellschaftlichen Ordnung mit Hingabe und Engagement aus vollster Überzeugung bei. Dafür verdienen wir Respekt. Umso schmerzlicher bleiben die Erinnerungen an diese Erlebnisse und umso eindringlicher der Apell in Zukunft gemeinsam und auf Augenhöhe miteinander umzugehen.



Impfkampagne im MKK in Zahlen

Verimpfte
Dosen in
diesem Quartal

155

Verimpfte
Dosen im
Vorquartal

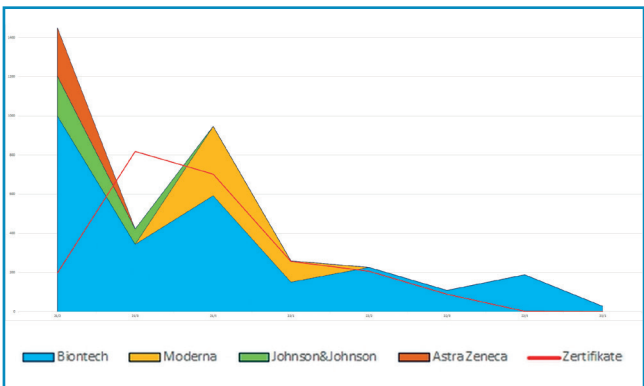
108

Verimpfte
Dosen
Insgesamt

3566



Anzahl Impfungen pro Quartal



Die Jahre 2020-2022 im MKK in Zahlen

Wir erfassen mittlerweile eine Menge Daten, die wir an dieser Stelle einmal mit Ihnen teilen möchten.

So haben wir in den vergangenen Jahren für Sie

2020 / 2021 / 2022

- **37.525 / 44.715 / 43.899** Seiten
Facharztbefunde, Krankenhausberichte
usw. eingescannt
- **60.994 / 66.815 / 64.424** DIN A4 Seiten
gedruckt, z.B. Pflegeverordnungen,
Reha-Anträge, Reha-Sportverordnungen,
Befundkopien usw.
- **43.406 / 52121 / 49756** DIN A5
Seiten gedruckt, z.B. Podologie-Verordnungen,
Krankengymnastik-Verordnungen oder
Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen
- **43.118 / 45.309 / 45.560** DIN A6 Seiten
gedruckt, z.B. Rezepte, Bescheinigungen über
chronische Erkrankungen
- **66.777 / 66.092 / 67.876** E-Mails empfangen
- **70.375 / 72.750 / 76.206** E-Mails gesendet
- **- / 5.522 / 7.409** E-Mails
als Viren o.ä. abgelehnt
- **31.723 / 22.445 / 24.890** Sprachnachrichten
- **12.478 / 8.301 / 8.177** Faxe erhalten
- **924,5 / 1.208 / 2.077** Stunden telefoniert
- **02:53 Min. durchschnittl. Wartezeit**
in der Warteschleife
- **5,92 / 7,38 / 6,86** km Laboretiketten gedruckt
- **11.496 / 17.219 / 21.748** GB
oder **5958** DVDs Daten gesichert
- **1.271 / 1.741 / 1.967** WLAN-Gäste empfangen
- **31 / 123 / 204** Angriffe
auf unser Netzwerk abgewehrt

Vorsorge ist Fürsorge



Ihre Krankenversicherung bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten der Vorsorge, z.B. den sogenannten **Check Up 35** alle drei Jahre, das **Hautkrebs-screening** oder ein ergänzender, halbjährlicher „Senioren-Check“ für PatientInnen ab 70 Jahren mit entsprechenden Voraussetzungen.

Denken Sie daran, Vorsorge ist besser als Nachsorge und vereinbaren Sie regelmäßig Ihre Termine zu Vorsorgeleistungen in Ihrem MKK.

Nicht nur wer im Sommer gern mal in der Sonne liegt, einen hellen Hauttyp hat oder bei dem Hautkrebserkrankungen in der Familie liegen, sollte regelmäßig an der Hautkrebsvorsorge teilnehmen. Eine gründliche Inaugenscheinnahme Ihrer Haut und ggf. bestehender „Muttermale“ ist eine sinnvolle Vorsorgemaßnahme für alle.

Wer das 70. Lebensjahr vollendet hat und an im Alter häufigen Beschwerden wie Schwindel, Gehbehinderungen, chronischen Schmerzen und/oder Inkontinenz leidet, profitiert von einem halbjährlichen „geriatrischen Basisassessment“ oder wie wir es weniger holprig nennen, einem Senioren-Check.

Auch PatientInnen oder Angehörige mit demenziellen Erkrankungen oder Parkinson haben einen Anspruch auf diese regelm. Kontrolluntersuchung. Hierbei können Medikamente die eingenommen werden, auf Ihre Notwendigkeit und Aktualität überprüft werden, Untersuchungen und Kontrollen durchgeführt, sowie der Bedarf nach Unterstützung und Hilfe im Alltag abgeschätzt und besprochen werden.

Sprechen Sie uns gern an!

No-Show ist ein No-Go ...Reloaded



Bereits in der letzten Patienteninformation haben wir auf den Umstand hingewiesen, dass Termine, die nicht rechtzeitig abgesagt oder einfach nicht wahrgenommen werden ein erhebliches Problem darstellen.

Leider ist dieser Hinweis und die damit verbundene Bitte, Termine wahrzunehmen oder zumindest rechtzeitig vorher abzusagen, ungehört geblieben.

Wie die Auswertung unserer Terminstatistik zeigt, liegt die No-Show-Quote, also der Anteil der Termine, die nicht wahrgenommen bzw. zu kurzfristig abgesagt werden bei ca. 10%.

Das ist nicht hinnehmbar, werden so wertvolle Ressourcen vergeudet und Terminkapazitäten anderen PatientInnen vorenthalten, die unter Umständen dringend darauf warten.

Wir haben daher bereits begonnen, Verwarnungen zu diesem Thema zu versenden. Diese werden vor dem Versand nochmals auf ihre Berechtigung hin überprüft. In Einzelfällen kann es jedoch vorkommen, dass Patienten zu Unrecht eine Verwarnung erhalten. Wir bitten dies zu entschuldigen und diese als allgemeinen Hinweis auf dieses immense Problem zu verstehen.

Wir werden in Zukunft, wie in vielen anderen Praxen bereits üblich, in derartigen Fällen Schadenersatz in Höhe von 30,-€ je ausgefallenen 10 Minuten Behandlungszeit erheben.

Ferner behalten wir uns vor, in wiederholten Fällen das Vertrauensverhältnis als Grundlage des Behandlungsvertrages als einseitig gestört anzusehen und diesen entsprechend aufzukündigen. Einen entsprechenden Hinweis finden Sie in unseren Allgemeinen Praxisbedingungen, sowie zukünftig auf Ihrem Terminzettel.

Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Quote nicht wahrgenommener Termine trotz unserer Bitte vor einem Jahr, sehen wir uns zu diesem Schritt gezwungen.

Ein Arztbesuch ist in Zeiten immer längerer Wartezeiten auf einen Termin ein hohes Gut und in der täglichen Routine nicht mit einem Einkauf oder einem Besuch auf dem Markt gleichzusetzen, den man auch mal auslassen oder an einem anderen Tag nachholen kann.

Nicht nur Ihr MKK, sondern alle Haus- und Fachärzte sind mit steigenden Patientenzahlen konfrontiert. Pro Quartal versorgen wir im Mittel 5000-6000 Patienten, die durch zwölf „Behandler“ versorgt werden. Von der MFA im Labor und EKG, über unsere MitarbeiterInnen in der Diabetesberatung bis hin zu Ihrem Termin beim Arzt. Diese Fülle an Personal erzeugt immense Kosten, die durch ausgefallene Termine und damit verbundenen Leerlauf auf Dauer nicht refinanziert werden können.

Bei einem Schaden in Höhe von 120.000,-€ im Jahr 2022 durch nicht wahrgenommene Termine ist es unsere Pflicht, diesem immensen Problem mit aller notwendigen Entschlossenheit entgegen zu treten. Zum Erhalt des hohen Versorgungsniveaus im MKK, wie auch aus betriebswirtschaftlicher Verantwortung unseren MitarbeiterInnen gegenüber. Nehmen Sie Ihre Termine im eigenen Interesse wahr, oder sagen Sie rechtzeitig ab. So ersparen Sie sich und uns unnötigen Ärger.

Wir danken Ihnen von Herzen.

Doctolib – Termine online buchen



Zum 22. Februar 2023 führen wir Doctolib als Möglichkeit einer Online-Terminvereinbarung für Sie im MKK ein.

Im ersten Schritt werden wir vor allem Akuttermine für Sie online buchbar machen. Welche weiteren Leistungen wir zukünftig online buchbar anbieten, werden wir im Verlauf nach Auswertung der ersten Nutzungsdaten ermitteln und Sie selbstverständlich zu gegebener Zeit darüber informieren. Neben der Onlineterminvereinbarung bietet Doctolib auch weitere nützliche Funktionen wie Terminerinnerungen an, die wir in Zukunft zur Verbesserung der Abläufe in unserer Praxis einsetzen.

Wir freuen uns sehr, mit diesem Schritt erneut unter Beweis stellen zu können, dass wir eine moderne und zukunftsorientierte Praxis sind, die sich neben dem Fundament einer herzlichen und persönlichen Atmosphäre und Betreuung stetig weiterentwickelt um mit Ihnen gemeinsam am Puls der Zeit zu bleiben.

HZV – Das Hausarzt- Programm Ihrer Krankenkasse

Die HZV oder Hausarztzentrierte Versorgung ist ein Programm Ihrer gesetzlichen Krankenkasse, dass Ihre hausärztliche Versorgung nachweislich verbessert und langfristig zu sichern hilft.

Durch Ihre Teilnahme an der HZV bestimmen Sie Ihr MKK als Dreh- und Angelpunkt Ihrer medizinischen Versorgung. Durch die Verpflichtung Ihrer mitbehandelnden Fachärzte, Behandlungsberichte an uns zu übermitteln, werden wir Ihr persönliches Medizinarchiv. Lästiges Einholen von Befundberichten bei mehreren Fachärzten für einen Reha- oder Rentenantrag, zur Vorlage beim Versorgungsamt oder Versicherungen entfällt. Eine kurze Info an uns reicht und wir können Ihnen die benötigten Unterlagen zusammenstellen.

Darüber hinaus bietet die HZV eine höhere Frequenz an Vorsorgeleistungen wie den Check Up 35 und die Hautkrebsvorsorge – in der HZV alle zwei, statt alle drei Jahre in der Regelversorgung.

Gesonderte Terminsprechstunden für berufstätige HZV-PatientInnen, z.B. bei uns dienstags von 17:30 Uhr bis 20 Uhr und eine Selbstverpflichtung zur Begrenzung der Wartezeit bei Terminen auf max. 30 Minuten (Verzögerungen durch Notfallsituationen ausgenommen) sind weitere Vorteile Ihrer Teilnahme.

Die für Facharztbesuche notwendige Überweisung einmalig pro Quartal, kann telefonisch oder online vorbestellt werden. Übrigens können Überweisungen bei Bedarf auch das gesamte Quartal über nachgereicht werden, falls Sie einen Termin akut ohne Überweisung in Anspruch genommen haben.

Aubierter

Mein Hausarztprogramm



HAUSÄRZTEVERBAND
Westfalen-Lippe



90 000 Mark fürs Pfund Butter

So titelte am 19. Juli 1923 die BZ, Berlins größte Tageszeitung, zur um sich greifenden Inflation in der Weimarer Republik. So schlimm soll es hoffentlich nicht werden, doch jeder von uns spürt die Auswirkungen der aktuellen Teuerungen im eigenen Portemonnaie.



So auch Ihre Haus- und Fachärzte. Kostensteigerungen von bis zu 30% sind in den letzten Monaten eher die Regel, als die Ausnahme. Dem entgegen setzen können wir als Ärzte leider nichts. Die Vergütung in den Honorarsystemen in Deutschland ändert sich nicht bzw. nur marginal. Die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), Grundlage der Honorarberechnung bei PrivatpatientInnen sieht gar keine Anpassung vor. Und auch im einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM), der Honorargrundlage bei gesetzlich versicherten PatientInnen wurde lediglich eine Anpassung von 2% gewährt, zeitgleich jedoch die Neupatientenregelung abgeschafft, so dass unterm Strich eher ein Minus steht.

In jedem Fall fängt diese Anpassung weder eine Inflationsrate von durchschnittlich 8%, noch Preissteigerungen bei Zulieferern und Dienstleistern oder die Tarifsteigerungen unserer Medizinischen Fachangestellten ab.

Wenn Sie als PatientIn uns in dieser Situation unterstützen möchten, dann können Sie dies tun, in dem Sie sich als gesetzlich versicherte/r PatientIn in das Hausarztprogramm Ihrer Krankenkasse einschreiben lassen. Zwar wurden auch hier die Honorarmaßstäbe nicht angepasst, jedoch ist das Hausarztprogramm insgesamt ein für alle Beteiligten attraktives System, in dem unsere ärztlichen Leistungen transparent und fair vergütet werden.

Leistungen, die außerhalb des Hausarztprogramms nur in den seltensten Fällen in der Art vergütet werden, wie es der EBM vorsieht, sind in der hausarztzentrierten Versorgung ganz klar und transparent geregelt.

Stellen Sie sich vor, ein Bäcker kalkuliert seine Waren auf Grundlage der verwendeten Zutaten und seiner geleisteten Arbeitszeit. Er verkauft sein Brot aufgrund dieser Kalkulation für 3,50 € das Kilo. Für die Bezahlung steht jedoch nur 1,- € zur Verfügung. Die gesellschaftlich akzeptierte Lösung in diesem Fall wäre, dass der Kunde höchstwahrscheinlich ohne Brot die Bäckerei verlässt.

Die Realität Ihrer Haus- und Fachärzte sieht etwas anders aus. Unabhängig von unserer ethischen-moralischen Verpflichtung, unseren Patienten in jedem Fall zu helfen, diktieren Krankenkassen und Kassenärztliche Vereinigungen den Wert unserer Arbeit. Unabhängig davon, ob ein Ultraschall mit einem Wert von 16,43 € im EBM festgeschrieben ist, wird das bezahlt, was Krankenkassen und KV für dieses Quartal hierfür vorgesehen haben. Da Ihr Arzt die Notwendigkeit der Untersuchung

nicht von den verfügbaren Mitteln, sondern der medizinischen Indikation abhängig macht, arbeitet er nicht selten umsonst.

Hier liegt der Unterschied in der HZV. Leistungen die wir erbringen, werden so honoriert, wie sie vertraglich festgelegt wurden. Dies schafft für uns eine verlässliche und transparente Vergütung und gerade in Situationen wie der aktuellen Teuerungswelle eine solide Grundlage, Ihre medizinische Versorgung auf höchstem Niveau erhalten zu können.

Mit Ihrer Teilnahme an der HZV sichern Sie aktiv Ihre hausärztliche Versorgung von Morgen.

3 Gründe für die HZV



HZV Imagefilm



Je später der Abend,...

Sie sind berufstätig und Termine zu unseren Kernsprechzeiten sind für Sie eher schwierig einzurichten?

Gerne schreiben wir Sie in das Hausarztprogramm Ihrer gesetzlichen Krankenkasse ein. Neben vielen weiteren Vorteilen bietet das Hausarztprogramm eine exklusive Sprechstunde für alle teilnehmenden, berufstätigen PatientInnen außerhalb unserer Kernsprechzeiten.

Diese exklusive HZV-Sprechstunde ist eine Terminsprechstunde, die im MKK immer dienstags von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr angeboten wird. Beachten Sie, dass dies keine offene Sprechstunde ist und eine telefonische Terminvereinbarung notwendig ist.

Unser Ärzteteam steht Ihnen im Rahmen dieser Sprechstunde für Befundbesprechungen, Vorsorgeuntersuchungen und alle weiteren, nicht akuten medizinischen Angelegenheiten zur Verfügung.

Da die HZV-Sprechstunde eine zusätzliche Sprechstunde darstellt, für die unsere Ärzte nicht an anderer Stelle freigestellt werden, erfolgt die Dienstenteilung zur HZV-Sprechstunde im monatlichen Wechsel, um den zeitlichen Mehraufwand fair auf alle unsere ÄrztInnen zu verteilen.



Die Zukunft ist jetzt – Fokusthema Hausärztemange

Die hausärztliche Versorgungslandschaft befindet sich in Deutschland in einem gravierenden Wandel. Überall ist von Maßnahmen die Rede, die uns vor diesem Schreckensszenario bewahren sollen. Doch die Realität ist, dass wir hier über kein zukünftiges Problem sprechen, dass es abzuwenden gilt, sondern um einen realen Zustand der Gegenwart, mit dem wir umgehen müssen.

So muss jeder Hausarzt, jedes Praxisteam seine Kapazitäten bestmöglich organisieren und im Blick behalten, um jedem Patienten, der ärztlicher Hilfe bedarf, umgehend helfen zu können. Dabei ist es deutlich sinnvoller, seine Ressourcen zu kennen, als diese grob zu schätzen. Viele Praxen im Umfeld haben in den letzten Jahren aus Altersgründen geschlossen, noch mehr werden es in Zukunft werden. Nicht alle finden einen geeigneten Nachfolger oder haben das große Glück, ein derart junges Ärzteteam zur Verfügung zu haben wie Ihr MKK. Dabei besteht bei vielen PatientInnen dieser Praxen die Notwendigkeit, lückenlos ein neues „hausärztliches Zuhause“ zu finden.

Um möglichst vielen dieser PatientInnen zu helfen, beobachten wir unsere Kapazitäten sehr genau und setzen sie dort ein, wo sie benötigt werden. Das bedeutet, dass wir PatientInnen die längere Zeit keine hausärztliche Betreuung in Anspruch genommen haben (>2 Jahre), als „inaktiv“ markieren. Hier orientiert sich der zeitliche Rahmen an einer Definition die in diesem Zusammenhang seitens der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen Lippe genutzt wird.

Im Hinblick auf die bestehenden Versorgungsengpässe, sowie mit Ausblick auf die größer werdenden Versorgungslücken, wäre alles andere unethisch und schafft Not, wo keine sein muss.

Sofern ein in unserem System als „inaktiv“ geführter Patient sich nach mehr als 2 Jahren hilfesuchend erneut an uns wendet, kann es vorkommen, dass zunächst bzgl. der aktuell verfügbaren Kapazitäten ärztliche Rücksprache gehalten werden muss, bevor eine „Reaktivierung“ erfolgen kann. Die Versorgung in akuten Notfallsituationen bleibt hiervon selbstverständlich unberührt.

Wir sind der Überzeugung, dass es unsere ärztliche und auch ethische Pflicht ist, mit unseren verfügbaren Ressourcen verantwortungsvoll und fair umzugehen, um jedem Menschen, der unsere Hilfe und Unterstützung benötigt, zur Seite stehen zu können.

Durch das regelmäßige Wahrnehmen ihrer Vorsorgeuntersuchungen reduzieren Sie übrigens nicht nur das Risiko vermeidbarer Erkrankungen – Sie geben uns zusätzlich die Möglichkeit regelmäßig ein wachsames Auge auf Ihre Gesundheit und ggf. bestehende Risikofaktoren zu richten.

Wussten Sie eigentlich, dass diese Vorsorgeuntersuchungen im Hausarztprogramm regelmäßiger stattfinden können, als in der Regelversorgung? In der hausarztzentrierten Versorgung haben Sie alle zwei Jahre, statt alle drei Jahre Anspruch auf einen Check Up 35, sowie eine Hautkrebsvorsorge. Im jährlichen Wechsel wahrgenommen, begleiten wir Sie so regelmäßig und reduzieren auf diese Weise gemeinsam das Risiko vermeidbarer Erkrankungen. Haben Sie Interesse am Hausarztprogramm? Sprechen Sie uns gerne an.

A photograph of a doctor in a white coat, seen from the chest down, holding a white rectangular sign with both hands. The sign has the word "Ärztmangel" written on it in a large, blue, sans-serif font. The doctor's hands are visible, and a stethoscope is partially visible around their neck. The background is a plain, light color.

Ärztmangel

Einer von hier.

Mein Name ist Jan-Clemens Pudelko. Ich bin gebürtiger Bergkamener und habe im Rahmen meines Studiums an der Ruhr-Universität-Bochum nach meinem Abitur am Gymnasium St. Christophorus in Werne in dieser Praxis bereits mehrere Praktika durchlaufen und konnte so bereits früh in das Praxisleben hinein schnuppern.



Dies hatte mir so gut gefallen, dass ich auch einen Teil meines praktischen Jahrs im MKK absolvierte. Dabei hat mir besonders gut der Praxisalltag und der Umgang mit den Patienten gefallen. Es ist schön, Patienten immer wieder zu sehen und über die gemeinsame Zeit eine Beziehung aufzubauen.

Für mich war nach dem Studium klar, dass ich gerne wieder zurück ins MKK komme, um hier dann fest zu arbeiten und begann die Weiterbildung zum Allgemeinmediziner.

Hierzu arbeitete ich die letzten drei Jahre im Knappschafts Krankenhaus in Dortmund. Im Rahmen meiner klinischen Rotation konnte ich in den Bereichen Gastroenterologie, Diabetologie, Intensivmedizin sowie Pneumologie und Kardiologie Erfahrungen sammeln. Besonders gut hat mir

meine Arbeit als Notarzt gefallen. Dies ist auch eine Tätigkeit, die ich neben meiner jetzigen Weiterbildung weiterhin ausübe.

Auch wenn mir die Arbeit in der Klinik großen Spaß gemacht hat, freue ich jetzt umso mehr den nächsten Teil meiner Ausbildung zum Allgemeinmediziner zu durchlaufen, um diesen im Frühjahr 2023 abzuschließen. Dabei freut es mich umso mehr, wieder im MKK-Kamen meinen Platz gefunden zu haben und zukünftig als Facharzt für Allgemeinmedizin ihr Hausarzt und Ansprechpartner in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit zu sein.



Herzlichst, Jan-Clemens Pudelko

In der blauen Ecke für Sie

Mein Name ist Paula Wittek, seit dem 01. November 2022 verstärke ich das ärztliche Team in Ihrem MKK. Ich absolviere hier zunächst bis zum 30. September 2023 den abschließenden Teil meiner Facharztweiterbildung zu Fachärztin für Allgemeinmedizin. Die Vielseitigkeit der Beratungsanlässe in einer hausärztlichen Praxis ist für mich einer der spannendsten Aspekte der Allgemeinmedizin. Eine weitere Leidenschaft habe ich für die Sportmedizin entwickelt. Hier fasziniert mich die Möglichkeit präventiv arbeiten zu können und so bildet die Kombination aus Allgemein- und Sportmedizin für mich eine ideale Mischung, die mich antreibt in beiden Bereichen stets das Beste für meine PatientInnen zu geben.



Im Rahmen meiner fachärztlichen Weiterbildung habe ich in verschiedenen Bereichen der Inneren Medizin in Kliniken in Essen, Dortmund und Hagen, sowie im Bereich Allgemein Chirurgie in Radevormwald gearbeitet. Bevor ich zum MKK wechselte war ich in einer hausärztlichen Praxis in Werl in der ambulanten Versorgung tätig.



In meiner Freizeit reise ich gern und bin sportlich unterwegs. Vor allem im Boxsport bin ich aktiv. Beim Deutschen Boxverband bin ich als Ringärztin zertifiziert.

Im MKK werde ich an der gesamten hausärztlichen Versorgung teilnehmen, jedoch vor allem für die PatientInnen von Herrn Barella während seiner Elternzeit „in den Ring gehen“. Ich freue mich auf eine spannende Zeit im MKK.

„Ich biete auch sportmedizinische Untersuchungen an - sprechen Sie uns an!“

Herzlichst, Ihre Paula Wittek

Großes Glück kann ganz klein sein

Liebe Patientinnen und Patienten,

Ende August sind meine Frau und ich zum zweiten Male Eltern geworden. Seither sorgt unser Töchterchen Carlotta zusammen mit ihrem großen Bruder Max für viele unvergessliche Familienmomente.

In der heutigen Zeit ist es dankenswerter Weise eine Selbstverständlichkeit, diese besonders schönen Momente der ersten Monate auch als Vater miterleben zu können und so werde ich von Mai bis September meine Elternzeit antreten, um mich für diese Zeit ganz meinen Kindern und meiner Familie widmen zu können.

Seit dem 01. November 2022 verstärkt mit Frau Paula Wittek eine kompetente, ärztliche Kollegin das Team im MKK, so daß ausreichend Zeit bestand, die ärztliche Versorgung all meiner PatientInnen mit der Unterstützung durch Frau Wittek für die Monate meiner Elternzeit sicher zu stellen.

Sie alle in guten Händen zu wissen, lässt mich mit Vorfreude in diese Monate gehen und ich freue mich sehr, ab dem 01. Oktober 2023 wieder persönlich für Sie da sein zu können.



*Herzlichst,
Ihr Matthias E. Barella*

Der Nächste bitte!

Was wir im Rahmen der Pandemie als eine Art Zugangskontrolle etabliert und liebevoll „Praxis-concierge“ getauft haben, ist dank abebbender Infektionszahlen und generell rückläufigen Infektionsschutzmaßnahmen als solche nicht mehr erforderlich.



Wir danken daher Frau Helga Rubbert, deren Dienst als Concierge zum Ende des Quartals endet, ebenso wie Frau Nicole Knaak, die nun das Team des Sekretariats verstärkt und im Hintergrund die Organisation unseres ernährungsmedizinischen Angebots unterstützt.

Den Arbeitsplatz „an der Tür“ lassen wir jedoch auch für die Zukunft bestehen, schafft er zum einen für Sie die Möglichkeit, ohne großen Aufwand vorbestellte Rezepte etc. abholen zu können, zum anderen gewährleistet er die Abläufe in der Praxis von Beginn an in einem ruhigen und angenehmen Rahmen zu steuern, so dass Sie sich ohne eine große Gruppe Wartender im Rücken, in Ruhe für Ihre Termine anmelden können.

Bitte missverstehen Sie diese Maßnahme nicht als Instrument Sie zu verärgern. Wir sind der Meinung, dass es im Interesse aller ist, die Abläufe innerhalb der Praxis in einer ruhigen und geordneten Atmosphäre ablaufen zu lassen. Szenen wie es sie früher gab, in denen drei Reihen hintereinander Menschen vor dem Tresen auf „Bedienung“ warteten und der nächste Patient wie beim Fleischer mit „Wer bekommt?!“ aufgerufen wurde, sind nicht unser Anspruch an Ihre Versorgung im MKK. Kurze Wartezeiten waren und sind dort wo vielen Menschen geholfen wird leider manchmal unvermeidbar.

Ein Ass im Ärmel – Ihre Gesundheitskarte

Häufig zu Irritationen oder Verstimmungen führt, dass wir Sie bei jedem Besuch nach Ihrer Gesundheitskarte fragen. Dies tun wir nicht aus Langeweile, oder um Sie zu verärgern, sondern aus dem Grund, dass Ihre Gesundheitskarte mittlerweile weit mehr ist, als die kleinere Plastikversion eines früheren Krankenscheins.

Reichte es früher aus, einmal im Quartal einen Krankenschein der Versicherung beim ersten Kontakt im Quartal in der Praxis vorzulegen, erfüllt Ihre Gesundheitskarte bereits jetzt und mehr noch in der Zukunft, wichtige Funktionen weit darüber hinaus.

So werden Stammdaten online abgeglichen und aktualisiert, Notfalldaten können auf Ihrer Karte hinterlegt und abgerufen werden. In Zukunft erhält die Karte weitere Funktionen wie Ihre elektronische Patientenakte. Bereits jetzt erfasst die Kassenärztliche Vereinigung durch das Einlesen der Gesundheitskarte bei jedem Besuch die Häufigkeit von Praxiskontakten.

Wir setzen daher - wohlwissend, dass dies noch nicht jede Praxis tut - lediglich die Vorgaben der Kassenärztlichen Vereinigung um und danken für Ihre Mitarbeit.

Für Sie bedeutet das, dass Sie bei jedem Besuch im MKK - und sei es nur zum Abholen von Rezepten - Ihre Gesundheitskarte mitführen müssen. Andernfalls kann eine Behandlung oder Ausgabe von Rezepten, Überweisungen etc. - außer in lebensbedrohlichen Notfallsituationen - nicht erfolgen.



Sekretariatsgeflüster

Im Zuge der neuen Telefonanlage hat sich die Nutzung unserer Kontaktmailboxen in den letzten Monaten mittlerweile sehr gut etabliert. Fast alle Aufsprachen werden vollständig mit Vor- und Nachnamen, sowie Geburtsdatum aufgesprochen, so dass die weitere Bearbeitung durch unsere MitarbeiterInnen problemlos möglich ist. An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Mitarbeit in diesem Punkt ausdrücklich bedanken, denn nur die vollständige Aufsprache Ihrer Daten ermöglicht eine zeitnahe und möglichst reibungslose Bearbeitung Ihres Anliegen.

Darüber hinaus möchten wir Sie bitten, sich bei der Kontaktaufnahme auf einen Weg zu beschränken. Wiederholte Mailboxaufsprachen oder zusätzliche E-Mails mit dem gleichen Anliegen führen nicht zu einer schnelleren Bearbeitung, sondern behindern diese. Bei dringenden Anliegen ist die telefonische Kontaktaufnahme, auch und ausdrücklich unter Mitnutzung der zur Verfügung gestellten Mailboxen, die beste Möglichkeit mit uns in Kontakt zu treten. Die Rückrufe erfolgen zuverlässig und zeitnah, meist innerhalb von 30 Minuten, wie die Auswertung unserer Anlagendaten zeigt. Bei sehr hohem Anrufaufkommen kann sich diese Zeit natürlich verlängern. Ziel ist es jedoch, Sie so schnell wie möglich zurückzurufen.

In medizinischen Notfallsituationen steht Ihnen darüber hinaus die Auswahl Taste „1“ in unserer Telefonanlage zur Verfügung, welche Sie direkt zu einem unserer Ärzte durchstellt. Wir möchten Sie bitten, von dieser Nummer lediglich im Zusammenhang mit medizinischen Notfallsituationen Gebrauch zu machen und nicht für reguläre Terminanfragen oder sonstige organisatorische Belange zu missbrauchen. Andernfalls können wir Ihnen diesen Service in Zukunft nicht weiter anbieten.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Ihre Anliegen nach Dringlichkeit bearbeitet werden. Ein Patient, der aufgrund einer akuten Erkrankung zur Akutsprechstunde am gleichen Tag in die Praxis kommen muss, wird zur Terminvereinbarung selbstverständlich vor einer Anfrage zur Mitteilung von unauffälligen Laborwerten bearbeitet.

Gerade bei der telefonischen Mitteilung von Laborergebnissen oder Fremdbefunden erfolgt nach Ihrer Anfrage im Hintergrund die Rücksprache mit dem zuständigen Arzt. Dies erfolgt immer parallel zur laufenden Sprechstunde und bestimmt maßgeblich die Zeit bis zur gewünschten Rückmeldung, da derartige Anfragen von unseren Ärzten zwischendurch mit dem Sekretariat besprochen werden. Wartezeiten sind dadurch nicht immer zu vermeiden. Ihr Rückruf erfolgt schnellstmöglich, sobald den MitarbeiterInnen die notwendigen Informationen vorliegen.



Zum guten Schluss noch eine ganz wichtige Bitte: Wir können Sie nur dann gezielt zurückrufen, wenn Sie uns auch eine Nachricht auf der Mailbox hinterlassen. Sofern Ihre Rufnummer übermittelt wird, rufen wir auch Anrufer zurück, die keine Nachricht hinterlassen haben. Da wir hier jedoch keinerlei Informationen bzgl. der Dringlichkeit haben, werden diese Rückrufe erst nach allen anderen Anliegen getätigt.

Darüber hinaus möchten wir Sie eindringlich bitten, für unseren Rückruf auch erreichbar zu sein, um unnötiges hin und her telefonieren zu vermeiden.

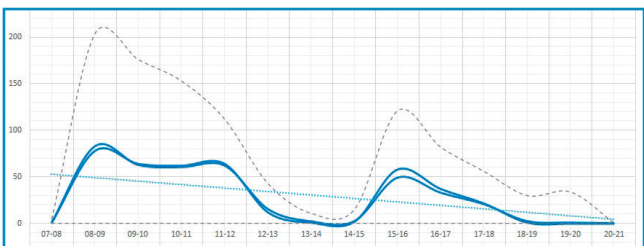
...bitte sprechen Sie nach dem Signalton!



Früher war mehr Lametta!

Wir haben in den letzten Jahren unermüdlich an der Verbesserung unserer internen Strukturen gearbeitet und vor allem viel Zeit und Geld in die Verbesserung unserer Kommunikationskanäle investiert – technisch wie auch personell. Das Ergebnis ist mittlerweile höchst erfreulich und dort, wo wir früher wider besseren Wissens ein „es geht ja sowieso keiner ans Telefon“ noch mangels Daten und Auswertungsmöglichkeiten hinnehmen und wegatmen mussten, können wir diesen Vorwurf nun aus vollster Überzeugung als falsch zurückweisen.

Selbstverständlich ist bei uns die Leitung auch besetzt - zwar arbeiten in unserem Sekretariat mittlerweile vier freundliche Mitarbeiterinnen, die sich ausschließlich um Ihre telefonischen und anderweitigen kommunikativen Anliegen kümmern, doch auch dies bedeutet in Summe nur 8 Ohren, 8 Hände und 40 Finger. Und da uns der persönliche Kontakt mit Ihnen äußerst wichtig ist, können und wollen wir unsere Telefonzentrale nicht „out-sourcen“ und Sie durch externe Callcenter bearbeiten lassen.



Die Abbildung zeigt Ihnen unser durchschnittliches Telefonaufkommen. So erreichen uns zwischen 8-9 Uhr morgens im Mittel 80-90 Anrufe, in Höchstzeiten bis zu 210 Anrufe. Nutzen Sie diese Abbildung gerne um Ihren Anruf ggf. in eine günstigere Zeit zu legen. Oder nutzen Sie unsere alternativen Kommunikationswege, wie E-Mail

oder zukünftig auch die Onlineterminvereinbarung über Doctolib.

Wenn Sie uns anrufen, werden Sie nach drei Durchläufen unserer Warteschleife automatisch auf eine Mailbox umgeleitet.

Bitte nutzen Sie diese Mailbox und hinterlassen Sie uns unbedingt eine Nachricht. Wir rufen Sie zuverlässig und zeitnah zurück. Die Auswertung unserer Daten zeigt eine durchschnittliche Dauer bis zum Rückruf von 20 bis 30 Minuten. In dringenden, medizinischen Akutsituationen steht Ihnen die Durchwahltaaste „1“ zur Verfügung, welche Sie SOFORT mit einem unserer behandelnden ÄrztInnen verbindet.

Nutzen Sie die von uns geschaffenen Wege der Kontaktaufnahme und lassen Sie sich auch auf für Sie vielleicht ungewohnte Abläufe ein. Unsere Erfahrung zeigt ganz klar – je mehr unsere PatientInnen dies tun, desto zufriedener sind sie.

Früher war vieles anders, aber nicht unbedingt besser. Halten wir es wie Loriots Opa Hoppenstedt und hängen der Vergangenheit nach, werden wir auf Dauer nicht erfolgreich sein.

Wenn wir auch weiterhin den Herausforderungen der Zeit erfolgreich begegnen wollen, müssen wir unsere Gewohnheiten und Abläufe den Bedürfnissen der Zeit anpassen. Dies tun wir am besten gemeinsam – immer mit dem Ziel Ihre Versorgung im MKK auf dem hohen Niveau, das Sie von uns gewohnt sind zu halten und uns stetig weiterzuentwickeln.

Nur so können wir Ihre Erwartungen langfristig erfüllen und schaffen sowohl für Sie, als auch für uns eine Situation, die auf Vertrauen und Verlässlichkeit fußt und stets das Ziel verfolgt Ihnen neben der bestmöglichen medizinischen Versorgung einen guten Service zu bieten.

Klar können wir „mal eben“ – ...dauert aber!

Wir möchten Sie an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass Anträge, Formulare, Atteste oder andere Schriftstücke, die sie zur weiteren Bearbeitung bei uns anfordern oder abgeben eine Bearbeitungszeit von mindestens einer Woche haben.

Die Vielzahl der Anträge, Bescheinigungen und Atteste ist in der laufenden Sprechstunde nicht zu bearbeiten, daher werden derartige Anliegen meist in unserer Freizeit am Abend, mittwochs oder freitags nachmittags, sowie am Wochenende erledigt.

Wir möchten Sie daher bitten, entsprechende Unterlagen rechtzeitig abzugeben, bevor Sie diese benötigen und auf das Setzen von Abholfristen zu verzichten, da wir unsere Zeit gerne selber einteilen und die Bearbeitung ggf. in Rücksprache mit Ihnen nach eigenem Ermessen priorisieren. Das auch wir Familie und ein Privatleben haben, können Sie mit Sicherheit nachvollziehen und haben ebenso Verständnis dafür, dass wir z.T. aufwändige Befundberichte oder Bescheinigungen nicht neben gut 15.000 Patientenkontakten im Quartal „mal eben zwischendurch“ erledigen können.

Wir versuchen selbstverständlich alle aufkommenden Vorgänge so schnell wie möglich und vor allem in Ihrem Sinne und umfassend zu bearbeiten - aber auch unser Tag hat nur 24 Stunden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

**KANNSTE
MAL EBEN
KURZ?**

Wir haben gerne Zeit für Sie



Umso lieber widmen wir jede Minute Ihres Termins Ihnen und Ihren gesundheitlichen Anliegen. Helfen Sie uns, Ihnen die Aufmerksamkeit und Zeit zukommen zu lassen, die Sie benötigen, in dem Sie Medikamente, Überweisungen und Verordnungen telefonisch oder online vorbestellen.

Selbstverständlich können wir Rezepte auch weiterhin während Ihres Termins für Sie ausstellen, haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass Ihr Termin um die dafür benötigte Zeit nicht verlängert werden kann.

Wann immer Sie also bereits vor Ihrem Termin wissen, dass Sie ein Rezept, eine Überweisung oder Verordnung benötigen, bestellen Sie diese am besten vor **Ihrem Termin über die Rezept-Mailbox, per E-Mail oder unsere Homepage vor**. So können wir die benötigten Unterlagen vorbereiten und uns während des Termins ausschließlich auf Sie und Ihre gesundheitlichen Anliegen konzentrieren.

Beachten Sie dabei die auch auf unserer Homepage veröffentlichten Bearbeitungszeiten:

Bestellungen können immer am Folgetag ab 15 Uhr abgeholt werden.

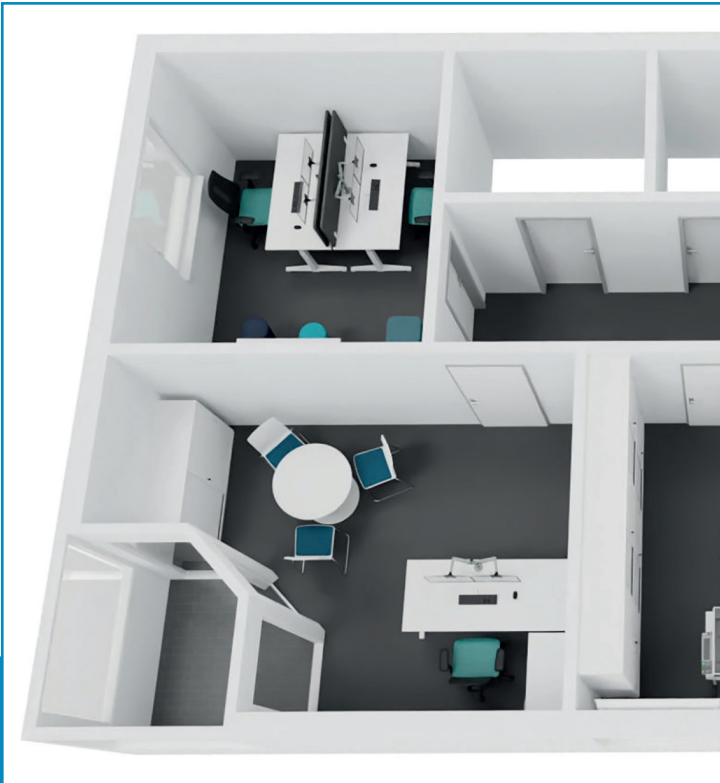
Bestellungen, die Sie von Freitag bis Sonntag aufgeben, können am Dienstag ab 15 Uhr abgeholt werden.

Haben Sie auch dafür **IMMER** Ihre Versicherungskarte dabei und griffbereit.

80m² mehr Platz für Ihre Versorgung

Zum Frühjahr 2023 vergrößert sich Ihr MKK um ca. 80m². Hierdurch schaffen wir Raum, die nicht unmittelbare Patientenversorgung in einem separaten Bereich im 1. Obergeschoss neben dem jetzigen Diabetesbereich zu bündeln. Sekretariat, Praxismanagement und Backoffice erhalten so neben hochmodernen Arbeitsplätzen die Möglichkeit, noch direkter und mit kurzen Wegen alle anfallenden Anliegen rund um Ihre medizinische Versorgung in unserer Praxis zu bearbeiten.

Gleichzeitig bedeutet dies auch mehr Platz für die direkte Patientenversorgung im Erdgeschoss der Praxis, da die bisher durch die oben genannten Bereiche belegten Räumlichkeiten für andere Zwecke frei werden.



Darüber hinaus freuen wir uns, unserem Team endlich einen angemessenen Pausenraum zur Verfügung stellen zu können. Denn wer hart arbeitet, hat sich eine Pause in ansprechender Atmosphäre mehr als verdient.

Wir freuen uns sehr, mit diesem weiteren Meilenstein erneut gemeinsam mit Ihnen und für Sie einen großen Schritt in eine sichere und leistungsstarke Zukunft zu gehen.



Das Bodymed-Programm

Neben dem Leberfasten nach Dr. Worm können Sie bei uns auch am Bodymed-Programm teilnehmen.

Das Bodymed-Programm ist ein ärztlich begleitetes Ernährungsprogramm zur Gewichtsreduktion bei Übergewicht und Adipositas, bei dem einzelne Mahlzeiten vorübergehend durch ein Mahlzeitenersatzprodukt ersetzt werden. Parallel dazu finden über einen Zeitraum von mind. 12 Wochen regelmässige Ernährungsschulungen in Form von hybriden Schulungsabenden statt, d.h. Sie können entweder vor Ort an der Gruppenschulung, oder bequem online am Webinar teilnehmen.

Darüber hinaus wird im Rahmen von regelmäßigen mBCA-Analysen Ihre Körperzusammensetzung bestimmt – so ist sichergestellt, dass die Pfunde auch an der richtigen Stelle purzeln und sie keine wertvolle Muskelmasse verlieren.

Das Programm wird ausdrücklich als eine Behandlungsmöglichkeit bei Übergewicht und Adipositas in der entsprechenden S3-Leitlinie zur Prävention und Therapie der Adipositas genannt und ist durch Studiendaten wissenschaftlich belegt.

Einige Krankenkassen bieten im Rahmen der besonderen Versorgung ihrer Versicherten mit Ausnahme der Mahlzeitenersatzprodukte, eine vollständige Kostenübernahme dieser ernährungsmedizinischen Behandlung über bis zu 2 Jahre an. (ausgenommen Mahlzeitenersatzpräparate)

Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Leberfasten nach Dr. Worm

Seit 2020 bieten wir als Ergänzung unseres hausärztlichen und diabetologischen Tätigkeitsschwerpunktes das zweiwöchige, ärztlich begleitete Fastenprogramm „Leberfasten nach Dr. Worm“ in unserer Praxis an.

Ziel dieses Ernährungsprogrammes ist die Verbesserung des Stoffwechsels, v.a. im Hinblick auf eine bestehende nicht-alkoholische Fettleber, sowie eine Insulinresistenz. Durch diese Maßnahme können zahlreiche Parameter wie Blutdruck, Blutfettwerte und Blutzuckerwerte nachhaltig positiv beeinflusst und ggf. notwendige Medikamente z.T. deutlich reduziert oder sogar abgesetzt werden.

Die Kursblöcke finden in regelmäßigen Abständen als hybride Ernährungsschulungen in unserer Praxis statt, das bedeutet, Sie können entweder vor Ort an der Gruppenschulung oder bequem online am Webinar teilnehmen.

Einige Krankenkassen bieten im Rahmen der besonderen Versorgung ihrer Versicherten eine vollständige Kostenübernahme dieser ernährungsmedizinischen Behandlung in Verbindung mit dem Bodymed-Programm an. (ausgenommen Mahlzeiterersatzpräparate)

Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen haben, sprechen Sie uns gerne an.



**Aktueller
KURSKALEDER**

Orthomolekulare Medizin



Funktionelle Ernährungsmedizin oder Orthomolekulare Medizin stellt eine weitere besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethode im MKK dar, welche durch die jüngste Zusatzqualifikation von Herrn Nickertz als Orthomolekulartherapeut das Praxisangebot erweitert.

Dies umfasst die Diagnostik und Therapie von Mikronährstoffdefiziten oder -dysbalancen, die trotz in Deutschland überall verfügbarer Lebensmittel und Nahrungsmittel aufgrund mehrerer Gründe nicht selten zum Problem werden. So führen bestimmte Medikamente beispielsweise zu Problemen bei der Aufnahme verschiedener Vitamine oder Spurenelemente. Eine entstehende Unterversorgung äußert sich häufig in diffusen Symptomen wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen, muskulären Problemen und weiteren unspezifischen Symptomen. Die Abklärung und gezielte Beratung hinsichtlich einer optimierten Ernährung oder auch der Einsatz von Supplementen ist Gegenstand der orthomolekularen Medizin. Auch kann die Behandlung verschiedener Erkrankungen durch die gezielte Unterstützung mit Mikronährstoffen begleitet werden um z.B. Medikamentennebenwirkungen auszugleichen.

Die Kosten für Beratung, Diagnostik und Behandlung orthomolekularmedizinischer Aspekte werden nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen und müssen als individuelle Gesundheitsleistung selbst getragen werden.

Akupunktur

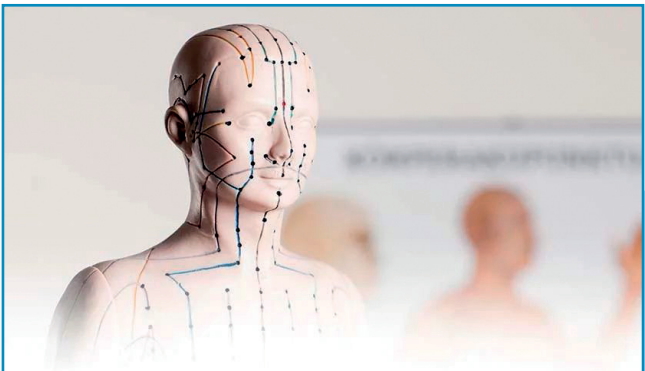
Akupunktur ist ein weiterer Behandlungsansatz, der in Ihrem MKK für Sie verfügbar ist. Durch die entsprechende Weiterbildung über die Deutsche Gesellschaft für Akupunktur und Neuraltherapie (DGfAN), die Herr Nickertz in den letzten Jahren absolviert hat, ist die Akupunkturbehandlung zahlreicher meist orthopädischer und schmerztherapeutischer Aspekte im MKK möglich.

Ergänzt wird dieses Angebot durch den gezielten Einsatz von Elektroakupunktur und Wärmetherapie.

Die Genehmigung zur Abrechnung von Akupunkturleistungen zur Behandlung von chronischen Kniegelenks- und Lendenwirbelsäulenbeschwerden wird zum Ende des Jahres beantragt, so dass die Kosten für die Behandlung dieser spezifischen Einsatzgebiete dann auch von Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung übernommen werden können.

Bis zur Erlangung der Abrechnungsgenehmigung können Akupunkturleistungen jedoch schon von PrivatpatientInnen oder als individuelle Gesundheitsleistung in Anspruch genommen werden.

Sprechen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gern.



Unser Praxisteam

M.M. Nickertz



Dr. med. K. König



Unsere Ärzte



Unsere MFA's



Unser Diabetes-Team



Unsere Verwaltung



Weitere fleissige Köpfe









MKK

Medizinisches Kompetenzkollegium Kamen

Gemeinschaftspraxis M. M. Nickertz Dr. med. K. König GbR

Allgemeinmedizin · Innere Medizin · Diabetologie · Endokrinologie



www.mkk-kamen.de